

"8":



"Die Achtheit":

Urkräfte des Chaos:

In Hermopolis wurden 8 urzeitliche
Wesen verehrt,
die sogenannte Götterfamilie der
Achttheit.

Sie galten als die kosmischen
Urkräfte des Chaos, aus denen alles
entstand.

Götterfamilie – die Achtheit –
Urkräfte

Entsprechend ihrem männlichen

bzw. weiblichen Geschlecht werden
sie

in vier Götterpaare unterteilt.

Folgende Ordnung und
Namensgebung hat sich
durchgesetzt:

1. Nun und Naunet (Urwasser)
2. Kuk und Kauket (Dunkelheit bzw.
Finsternis)
3. Huh und Hauhet (Ewigkeit: Raum
und Zeit)
4. Amun und Amaunet (das
Verborgene).

Bei dem vierten Götterpaar gibt es
unterschiedliche Überlieferungen.

Amun und Amaunet werden auch
als

* Niau und Niaut (die Verneinung,
das Nichts) bzw.

* Gereh und Gerhet (der Mangel)
oder

* Tenemu und Tenemet
(Verschwinden bzw. Weglosigkeit)

beschrieben.

Wie es zu den voneinander
abweichenden Namensgebungen
kam,
kann heute nicht mehr festgestellt
werden.

Allen unterschiedlichen
Überlieferungen ist jedoch eines
gemeinsam:

Es handelt sich um Negationen, also
um Kräfte, die auch
vor der Entstehung und Ordnung
der Welt (Urhügel) herrschten.

Mit dem Gebrauch von Negationen
wollten die Ägypter verdeutlichen,
dass es am Anfang der Schöpfung

nichts gab.
Das Positive, also "alles was ist",
entstand erst
durch die anschließende Schöpfung.

Darstellungsformen:

Die männlichen Götter aus der
Götterfamilie der Achttheit
wurden häufig als Frösche
dargestellt, die weiblichen als
Schlangen,
um ihre Nähe zum Urwasser bzw.
Urschlamm auszudrücken.

Als kosmische und personifizierte
Götter,
sind sie als menschliche Wesen mit
dem Kopf ihres Tieres zu sehen,
um das Charakteristische ihrer
Kraft zu verdeutlichen.

Die Hautfarbe des männlichen

Körpers ist blau,
was auf den Status eines Urgottes
hinweisen soll.

Andere Darstellungen zeigen die
Götter der Achtheit gelegentlich als
Affen.

Das mag damit zusammenhängen,
dass der Anbruch des Tages
von den Affen lauthals begrüßt
wurde und im übertragenen Sinne
den Beginn der Schöpfung
einleiteten.

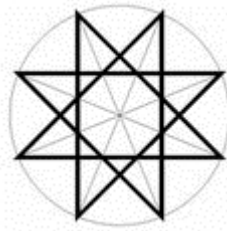
Die Götterfamilie der Achtheit lässt
sich bis zum Beginn
der ägyptischen Geschichte
zurückverfolgen.

Ihre Stadt heißt Schmun, was mit
"die 8" übersetzt wird.

Die Achtheit verkörpert ein Ganzes.
Nur durch ihr Zusammenspiel sind

sie fähig eine Welt zu erschaffen.

Aus: <http://www.aegypten-geschichte-kultur.de/die-achttheit>



Aus:
<http://luci.de/Zahlraum/Acht.html>

8 – Hod – Acht:

Allgemein:

Obwohl die Acht als Symbol weniger inflationär belegt ist, steht sie in ihrer Bedeutung der Sieben nicht nach.

Sie ist weniger volkstümlich, dafür aber sehr mysteriös.

Die Idee der Unendlichkeit steckt in
vielfacher Weise in dieser Zahl,
aber auch die Bedeutung von
Erneuerung.

Sie findet sich oft in menschlichen
Einteilungen wie der Oktave
oder der einfachen Windrose.

Dagegen sind oktagonale
Strukturen in der Natur selten.

Mathematisch:

Die Acht ist die erste Kubikzahl,
nämlich 2^3 .

Es gibt ein interessantes
arithmetisches Verhältnis:

die Differenz zweier Quadrate
beliebiger ungerader, natürlicher
Zahlen

ist immer ein Vielfaches von Acht!

$$\text{Beispiel: } 17^2 - 5^2 = 289 - 25 = 264 = 33 \cdot 8.$$

Die Lemniskate ist eine liegende

Acht und Symbol für Unendlichkeit.

Geometrische Eigenschaften:

Es gibt drei regelmäßige Figuren:
das Oktagon und zwei Oktagramme:

das über jeden zweiten Punkt
Gezogene (A) und das über
jeden dritten Punkt Gezogene (B).
Diese Form läßt sich in einem Zug
zeichnen.

Der Winkelabstand aller
oktagonalen Figuren beträgt $360^\circ \div 8 = 45^\circ$.

Die acht Strecken im Oktagon
beschreiben einen 360° Umlauf;
der Innenwinkel beträgt $180^\circ -$
 $(360^\circ \div 8) = 135^\circ$.

Die zwei Quadrate im Oktagramm A
beschreiben jeweils einen 360°
Umlauf;

der Innenwinkel beträgt 90° .

Die acht Strecken im Oktagon B beschreiben einen $3 \cdot 360^\circ = 1080^\circ$ Umlauf;

der Innenwinkel beträgt $180^\circ - (1080^\circ \div 8) = 45^\circ$.

Die Ebene läßt sich nicht mit Oktagonen pflastern, und es lassen sich auch keine Körper mehr mit dem Oktagon aufbauen.

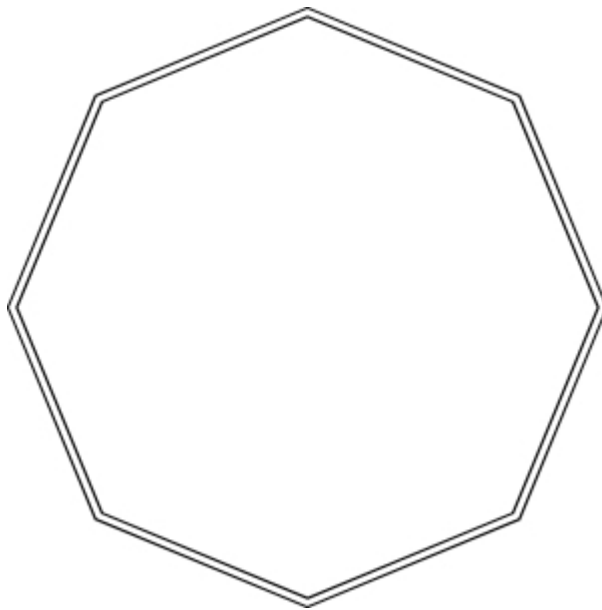
Ein Oktaeder besteht aus acht Seiten, sein Gegenkörper, der Würfel, hat acht Ecken.

"Der achte Pfad heißt absolute oder vollkommene Intelligenz, denn sie ist das Mittel des Ursprünglichen, das keine Wurzel hat, an der es hängt, außer den

geheimen Tiefen Gedulchs (der
Liebe),

aus denen seine Substanz
entströmt."

Sepher Jezirah



Mystisch/Magische Bedeutung:

Die Acht ist $7 + 1$.

Sie geht über die Vollkommenheit
der Sieben noch hinaus

und drückt die Wiederholung der
Totalität aus,

sowie die Rückkehr zum Ursprung.

Sie ist aber auch $2 \cdot 2 \cdot 2$ bzw. 2^3
und damit potenzierte
und vergeistigte Polarität oder die
Zweiheit in einer dynamischen
Form.

Das ergibt den Sinn der Polarität in
der Zeit,
wie wir ihn z.B. in den Mondphasen
erblicken.

Hieraus ergibt sich die Bedeutung
der Acht als Zahl des Rhythmus.

Bei den Christen finden wir die
Acht als verborgenes
Symbol des Neubeginns in den
achteckigen Taufbecken der
Kirchen.

Überhaupt ist in den Traditionen
des Abendlandes die Acht
sehr stark mit dem Prinzip der
Erneuerung und damit
des Ebenenwechsels verknüpft.
Als solches Symbol erscheint sie

zum Beispiel extrem oft im Tarot:
die liegende Acht über dem Kopf
des Magiers oder der Kraft;
das Rad des Schicksals mit seinen
acht Speichen etc.

Auch in anderen Kulturen ist die
Acht eine unendliche
und vollkommene Zahl:
bei den Buddhisten findet die
Loslösung vom Leiden
mit Hilfe des achtfachen Weges
statt.

Die Lotusblüte hat acht Blätter.

Die Chinesen verehren die
göttergleichen acht Unsterblichen
und das Glücksrad hat acht
Speichen.

Das I Ching besteht aus 64 – das
sind $8 \cdot 8$ – Hexagrammen!

Das achte Zeichen des Tierkreises

ist der Skorpion
mit den Herrschern Pluto und Mars.

Pythagoräische Zahlenmystik:

Die Pythagoräer liebten die Acht
als Zahl der Gerechtigkeit.

Man konnte sie als einzige stetig
bis zur Eins teilen.

war aber auch die Zahl der Fülle,
weil sie die erste echte Kubikzahl
ist.

Die erste also, die einen Festkörper
bilden kann.

Sie fanden auch heraus, daß es
einen besonders

harmonischen Zusammenklang gibt,
wenn zwei Saiten

das Längenverhältnis 1 : 2
aufweisen.

Das daraus resultierende
Frequenzverhältnis von 2 : 1
nannten sie Oktave!

Kabbala:

In der Kabbala befinden wir uns mit
der Sefhria Hod (Herrlichkeit)
am Ende der linken, "weiblichen"
Säule der Härte.

Die formgebenden Kräfte der linken
Säule werden im Menschen zur
Ordnung.

Zwar erkennen wir hier den Aspekt
der Form von Binah wieder,
aber ähnlich wie bei Netzach, ist
auf dieser Ebene das Urprinzip
schon mehrfach modifiziert worden:
Ordnung ist nicht Form!

Was in der vorausgehenden Sefhira
als Emotion fühlbar war,
wird hier geistig faßbar und damit
erkennbar.

In Hod werden die Kräfte
systematisiert, formalisiert,
kodifiziert

und – hierin zeigt sich der
Todesaspekt von Binah –
konserviert.

Dieser Sefhira entsprechen damit
der konkrete Verstand,
Sprache, aber auch die Magie und
alle Systeme,
die formalisierend und ordnend
wirken.

Auch der Etz Chain selbst in der
Form,
in der wir ihn uns vorstellen
können, ist ein Aspekt von Hod.

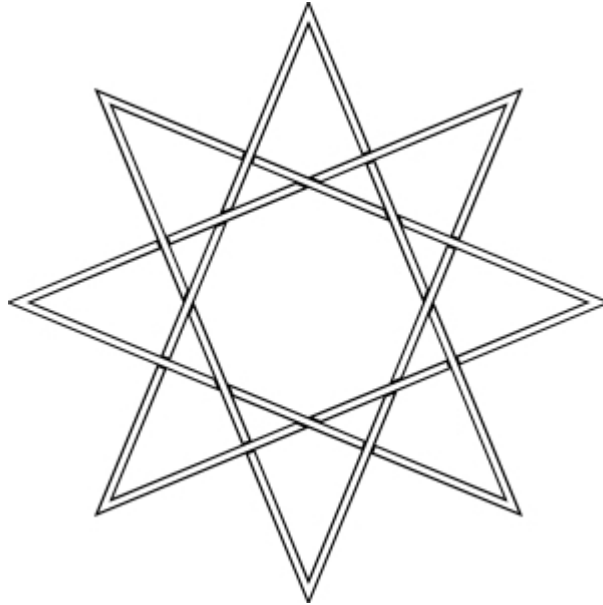
Kabbalistische Symbole sind der
Name an sich, der Versikel und die
Schürze.

An Körperteilen werden die Lenden
und Beine zugeordnet.

Das magische Bild ist ein
Hermaphrodit.

Die Farbe ist Orange[2][5].

Das astrologische Kraftprinzip ist
Merkur.



Aus: http://www.homepage-dienste.com/foren/F_..._503.html&page=

ACHT

Allgemeines zur Acht in der
Numerologie:

So wie die Neun für den

Astralkörper steht,
steht die Zahl Acht für den
Mentalkörper.

Die Grundschiwingung der Acht ist
das Thema Gerechtigkeit.

Alles muß unter dieser Zahl hart
erarbeitet werden
und nichts sollte dem Zufalls
überlassen werden.

Stichworte: Macht, Verantwortung,
finanzielle Belohnung,

Urteilskraft, Anerkennung

Planet: Saturn (Cheiro), Merkur
(Bardon)

Farbe: Schwarz und Grün

Edelstein: schwarzen Onyx,
Amethyst, schwarze Perle

Ton: D

Tarotkarte: Die Kraft

Rune: Wunjo

Tier: der Otter

Stärke (+): Selbstachtung und Sinn
für Ästhetik

Herausforderungen (-): Ohnmacht
und Maßlosigkeit

Berühmte "Achter": Horaz, Hugo,
Huxley, Dvorák, Hahn,
Chruschtschow, Mao Tse Tung,
Menzel



Aus:

[http://www.luckysoul.de/Luckysoul/
start...98_399_407&BL=3](http://www.luckysoul.de/Luckysoul/start...98_399_407&BL=3)

Acht – Das Mitgefühl

Die Zahl Acht in der Numerologie:

Die Acht ist ein Mensch, der die Erkenntnis erlangt hat,
dass es gilt den Rahmen, der durch das Leben entstanden ist,
zu nutzen und zu füllen.

Die Acht steht für die Entdeckung der Nachsicht und Güte,
aber auch für die Sehnsucht nach innerer Zufriedenheit.

Die Mutter füllt den Rahmen, den der Vater gesteckt hat,
mit Leben und bemüht sich, das Leben um sie herum
zu pflegen und zu fördern.

Sie gibt gerne und viel.

Und da es ihr wichtig ist, alles verstehen und nachvollziehen zu können, ist sie auch bereit,

vieles zu verzeihen.

Allerdings kann ein Zuviel dieses
Hegens und Pflegens
auch das Gegenteil bewirken, so
dass Einengung und Hemmung
entstehen.

Ebenso besteht die Gefahr
ausgenutzt zu werden,
oder sich selbst zu sehr in den
Hintergrund zu stellen.



Aus:

http://de.wikipedia.org/wiki/Timothy_Lea...reis_nach_Leary

Leary entwickelte eine
Entwicklungstheorie der acht
Bewusstseinsstufen,
die das Bewusstsein in Stufen
gliedert, die es während der
(individuellen und
stammesgeschichtlichen) Evolution
durchlaufen haben soll:

Unter einem Neuronalen
Schaltkreis versteht Timothy Leary
ein „Basisprogramm“

der menschlichen Psyche, das
bestimmte Aspekte des Verhaltens
steuert.

Die Bezeichnung rührt von seiner
Annahme her, dass diese
Verhaltensmuster

und Wahrnehmungsarten in
bestimmten Regionen des Gehirns
beheimatet seien,

und somit letztlich auf Neuronalen
Erregungskreisen basieren.

Timothy Leary glaubte, dass der menschliche Geist am besten durch acht neuronale

Erregungsschaltkreise dargestellt werden kann.

Jede Etappe, jeder Schaltkreis repräsentiert eine höhere Stufe der Entwicklung als der vorhergehende.

Vom ersten, dem am niedrigsten entwickelten, bis zum vierten Schaltkreis

sind alle im linken Hirnlappen des Endhirns verankert.

Diese vier Bewusstseinsstufen -- oder hier Schaltkreise genannt --

– sind mit dem Überleben von Organismen auf der Erde stark verknüpft.

Die Schaltkreise fünf bis acht, von Leary im rechten Hirnlappen vermutet,

sind für die zukünftige Entwicklung

des Menschen vorgesehen und bei
der

Mehrheit der Menschheit selbst
heutzutage noch nicht richtig
ausgeprägt.

Vielmehr kann man davon
ausgehen, dass diese sich zum
größten Teil
in einer Art "Winterschlaf" befindet.

Nach Leary hat der Mensch
mindestens acht prägende
Schaltkreise,
von denen normalerweise nur die
ersten vier benutzt werden:

1. Der Bio-Überlebens-Schaltkreis
(Bio-survival Circuit) ist für die
grundlegenden
lebenserhaltenden Maßnahmen
zuständig.

Er entscheidet ob Objekte entweder
als gefährlich oder als sicher

eingestuft werden.

Der Schaltkreis ist schon
im Gehirn der einfachsten
wirbellosen Tiere verankert.

Es ist der erste der im Gehirn des
Säuglings aktiv wird – kurz nach
der Geburt.

Leary verbindet diesen Schaltkreis
mit Opiaten.

2. Der gefühlsbezogene, territoriale
Schaltkreis (Emotional Circuit)
kümmert sich vorwiegend

um die größten Emotionen und
unterscheidet nach unterwürfigem
oder beherrschendem Verhalten.

Er trat in der Evolution als erstes in
Wirbeltieren (Vertebrata) auf.

Im Menschen wird der Schaltkreis
aktiv sobald das Kind laufen lernt.

Leary verbindet diesen Schaltkreis
mit Alkohol.

3. Der semantische Schaltkreis (Dexterity-Symbolism Circuit) ist mit logischem und symbolischem Denken verbunden. Er geht zurück bis zu dem Zeitpunkt als die ersten Hominiden begannen sich vom Rest der Primaten zu unterscheiden, als sie anfangen Werkzeuge zu benutzen und auf zwei Beinen zu gehen.

Leary stellt diesen Schaltkreis mit der Wirkung von Koffein, Kokain und anderen Stimulanzien gleich.

4. Der sozio-sexuelle Schaltkreis (Social-Sexual Circuit) übernimmt das Betreiben von sozialen Netzwerken und das Übermitteln von Kultur über die Zeiten.

Das Entstehen erster sozialer Strukturen in der Gesellschaft ging mit diesem Schaltkreis einher.

Leary verband niemals eine Droge damit.

Spätere Autoren haben ihn jedoch mit Ecstasy gleichgesetzt.

5. Der neurosomatische Schaltkreis (Neurosomatic Circuit) ist der erste der in

der rechten Gehirnhälfte angesiedelt ist. Bei den meisten Menschen sind er und

alle weiteren jedoch inaktiv. Er erlaubt es einem, Dinge im multidimensionalen Raum zu erfahren

- anstatt der Fähigkeit der meisten Menschen, nur 4-dimensionale Dinge nach Euklids Raumzeit wahrzunehmen.

Er soll uns bei zukünftigen Unternehmungen, bei der Erforschung des Weltraum unterstützen.

Er tauchte vor ca. 4000 Jahren in

den ersten begüterten
Gesellschaftsformen auf,

in denen die "irdischen
Überlebensprobleme" keine so
große Rolle mehr spielten.

Eine starke Ausprägung erreichte
er mit der Entwicklung der
Freizeitgesellschaft im zwanzigsten
Jahrhundert.

Er ist mit Hedonismus und Erotik in
Zusammenhang zu bringen.

Leary verbindet den Schaltkreis mit
Marijuana, Tantra, Hatha-Yoga und
anderen okkulten Techniken

oder einfach mit der Erfahrung des
freien Falles zur richtigen Zeit.

6. Der metaprogrammierende oder
bewusstseinsabstrahierende
Schaltkreis (Neuroelectric Circuit)

steht in Verbindung mit dem
Bewusstsein des Geistes, so
dass er unabhängig von den
Mustern

und Prägungen der vorhergehenden Schaltkreise agiert.

Nach Learys Einschätzung wird dieser Schaltkreis den Weg für telepathische Kommunikation freimachen.

Für diejenigen, bei denen die fünf vorhergehenden Schaltkreise aktiv sind,

die aber nur mit der linken Gehirnhälfte arbeiten, ist es unmöglich, diesen Schaltkreis zu erreichen.

Die Entwicklung dieses Schaltkreises geht mit der um 500 n. Chr. entstandenen Seidenstraße einher.

Peyote und Psilocybin charakterisieren diesen Schaltkreis laut Leary.

7. Der neurogenetische Schaltkreis (Neurogenetic Circuit) erlaubt Zugriff auf die genetischen

Speicherfunktionen

der DNA. Er ist verbunden mit den Erinnerungen der vergangenen Leben, dem Buch des Lebens und dem kollektiven Unterbewusstsein wie es C.G. Jung beschrieben hat.

Außerdem eröffnet er wesentliche Züge von Unsterblichkeit im Menschen.

Wahrscheinlich ist er unter hinduistischen und sufistischen Sekten am Ende des ersten Jahrtausends

nach Christus entstanden. Der Schaltkreis wird durch LSD und Raja Yoga angeregt.

8. Der neuroatomare Schaltkreis (Neuro-atomic Circuit) eröffnet Zugang zum intergalaktischen, universalen Bewusstsein, welches Leben im Universum voran geht. Er lässt Menschen außerhalb von

Raumzeit und dem Zwang von
Relativität operieren.

Der Schaltkreis steht mit Ketamin
in Zusammenhang.

Die Idee solcher Schaltkreise
wurde zum Beispiel von Robert
Anton Wilson aufgegriffen,
der sich in vielen seiner Bücher,
unter anderem Quantum
Psychology, auf dieses Konzept
bezieht.

Eine grobe Korrelation der Stufen
der Schaltkreise mit den
Bewusstseinsstufen
des Menschen kann festgestellt
werden.

Leary war Mitentwickler der
Zeitkammer, eines Vorläufers des
Isolationstanks (Samadhi-Tanks).

Verfolgung

Leary bei seiner Verhaftung

1965 wurde bei einer
Grenzüberquerung von Mexiko in
die USA bei Timothy Learys
Tochter Susan

Marihuana gefunden, für das
Timothy Leary die Verantwortung
übernahm.

Susan wird zu fünf Jahren Haft auf
Bewährung verurteilt, der Vater
(aufgrund des Marihuana-Tax-Acts
wegen Steuerhinterziehung und
illegaler Einfuhr)

zu 33 Jahren Gefängnis. Dieses
Urteil wird zwar 1969 vom
Obersten Gerichtshof aufgehoben,
und der Marihuana-Tax-Act wird
für verfassungswidrig erklärt.

Jedoch wird Timothy Leary im Juni

1970 wegen eines weiteren
Marihuana-Delikts –
in seinem Auto wurden bei einer
Durchsuchung zwei Jointkippen
gefunden
– zu zehn Jahren Gefängnis
verurteilt.

Mit Hilfe der Weathermen gelang
ihm im September 1970 die Flucht
aus dem Gefängnis in Kalifornien.

Seine Flucht führte ihn
anschließend nach Algerien, wo er
bei Exilanten der Bewegung
der Black Panthers Unterschlupf
fand.

Nach Konflikten mit der Panther-
Führung floh er weiter in die
Schweiz, wo er u. a.
von Sergius Golowin unterstützt
wurde.

Die Schweiz gewährte ihm zwar
kein politisches Asyl, lehnte aber
trotzdem am 29. Dezember 1971

einen Auslieferungsantrag der US-amerikanischen Regierung ab [1] und entließ ihn aus einer einmonatigen Haft. Nach einem kurzen Aufenthalt in Wien floh Leary weiter nach Afghanistan. 1973 wurde er in Kabul von den afghanischen Behörden festgesetzt und an die USA ausgeliefert, wo er bis 1976 inhaftiert blieb.

Leary starb an Prostatakrebs, am 31. Mai 1996 im Alter von 75 Jahren.

Nach seinem Tod wurden sieben Gramm von Learys Asche und die Überreste von 24 anderen Personen

einschließlich Gene Roddenberry (dem Erfinder von Star Trek), Gerard O'Neill (Weltraumphysiker) und Krafft Ehricke (Raketenentwickler) in den Weltraum geschossen.

Learys Einfluss auf die Kunst

Im Vordergrund Timothy Leary bei
der Aufnahme des Songs Give
Peace A Chance

mit John Lennon und Yoko Ono;
Montreal 1969; aufgenommen von
Ron Kerwood

Timothy Leary hatte u. a. einen
Gastauftritt in einem Comic von
Robert Crumb und Aline Kominsky

und wird erwähnt in Stuff, dem
1994 von Johnny Depp gedrehten
Kurzfilm über John Frusciante.

In der Geschichte Aline & Bobs
spaßige Spielchen ist Leary der
Kommandant des Raumschiffs
Terra II,

dessen Besatzung Robert und Aline
aus den Fängen außerirdischer
Larven befreit.

Außerdem war er der Patenonkel von Winona Ryder, Uma Thurman (Tochter seiner Exfrau Nena) und Joi Ito.

Die Heavy-Metal-Band Nevermore veröffentlichte 1995 ein Stück über Leary, das auch seinen Namen trägt.

Bereits The Moody Blues, die Hits wie Nights In White Satin spielten, besangen den Psychologen 1968 mit dem Song Legend Of A Mind („Timothy Leary's dead / No, no, no, no, he's outside looking in“).

In John Lennons Kultlied Give Peace A Chance (1969) wird Leary in einer Strophe erwähnt:

"Everybody's talking 'bout John and Yoko, Timmy Leary, Rosemary..."

The Who singen in ihrem Song The Seeker: "I asked Bobby Dylan, I asked the Beatles,
I asked Timothy Leary, but he couldn't help me either"

Die Band Porcupine Tree verwendete auf ihrem Album Voyage 34 Samples von Timothy Learys Werk L.S.D..

Des Weiteren beginnt das Live-Album Salival von Tool mit der bekannten Rede von Timothy Leary:

„Think for yourself, question authority.[...]“ (Deutsch: „Denke für dich selbst, hinterfrage Autorität! [...]")

Das Musical Hair erwähnt Timothy Leary im Song Manchester England:
„Now that I've dropped out,

Why is life dreary dreary, Answer
my weary query, Timothy Leary
dearie".

Darüber hinaus findet sich im Stück
Let the Sunshine In die Passage
„Singing our space songs on
a spider web sitar / Life is around
you and in you / Answer for
Timothy Leary, dearie".

Die Band Tiamat veröffentlichte auf
ihrem Album A Deeper Kind of
Slumber (1997) einen Song mit dem
Titel

Four Leary Biscuits bzw. auf der
Single Cold Seed (1997) den Titel
Three Leary Biscuits.

Leary erscheint im Video
Possessed to Skate der
kalifornischen Punkband Suicidal
Tendencies als

Vater des Protagonisten und
Leadsängers Mike Muir.

Leary versucht seinem Sohn das
Skateboarden zu verbieten,
scheitert damit aber gründlich.

Am Ende des Videos erscheint er
nochmals um festzustellen das sein
Haus

von einer Horde Skater verwüstet
wurde.[1]

Im Film Cheech und Chongs heiße
Träume (orig. Cheech & Chong's
Nice Dreams) (1981)

spielt Dr. Leary einen Arzt (sich
selbst[2]): Da Cheech
fälschlicherweise in eine Art
psychiatrischer

Klinik angekettet ist, holt Chong Dr.
Leary, um Cheech zu befreien.

Leary fragt nach, ob Cheech sich
sicher sei, dass er frei sein möchte
und dass er den

Schlüssel haben möchte. Auf
Cheechs Bejahung hin verabreicht
Leary Cheech und Chong ein

Medikament.

Als Cheech sich beschwert, dass
dies nicht der Schlüssel sei,
antwortet Leary lachend,
dass dies der Schlüssel zum
Universum sei und Cheech und
Chong gehen daraufhin auf einen
Trip...

